

Hermann Romer:

Projekt Hammerbuch

Vom 9. April bis 15. Mai 2011 lancierten Schweizer Stadtbibliotheken zusammen mit der nationalen Radio- und Fernsehgesellschaft SRF den ersten unabhängigen Kinder- und Jugendbuchpreis im deutschsprachigen Raum. Sechs- bis Vierzehnjährige nominierten ihre Lieblingsbücher, indem sie in der Bibliothek oder zu Hause eine Rezension verfassten und diese auf der zambo-website der Kinderredaktion von SRF platzierten. Fast 1000 Rezensionen zu über 500 Büchern kamen zusammen, die 15 meistrezensierten Bücher wurden für den Preis nominiert, anschliessend stimmte die junge Zambo-Community über die Nominationen ab und eine Preisverleihung in drei Alterskategorien fand statt. Die Anerkennungen vergaben ausschliesslich Kinder, wichtigstes Anliegen war der Ausschluss der Beeinflussung durch Erwachsene.

Entstanden ist die Idee eines pädagogikfreien Buchpreises am Winterthurer Lesesommer. Dieser Anlass ist das grösste schweizerische Leseförderungsfestival. Der Kinderbuchpreis sollte das Anliegen der niederschweligen Leseförderung auf die nationale Ebene verschieben und diesem eine grössere Reichweite als ein regionales Lesefestival geben.